

Bund stockt Mittel für Gemeinschaftsaufgabe auf

100 Mio. Euro für Hochwasserschutz

Gesamtausgaben im Agrarhaushalt von rund 5,49 Mrd. Euro sieht der Eckwertebeschluss zum Bundeshaushalt 2016 vor, den das Kabinett vergangene Woche beschlossen hat. Der Ansatz liegt damit leicht über dem diesjährigen Wert von 5,35 Mrd. Euro. Der Löwenanteil entfällt 2016 mit rund 3,7 Mrd. Euro erneut auf den Bereich der agrarsozialen Sicherung.

Die Bundesmittel für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) sollen um 30 Mio. Euro auf 640 Mio. Euro steigen. In den beiden Folgejahren sollen jeweils noch einmal 30 Mio. Euro hinzukommen. Jeweils 100 Mio. Euro sind 2016 und danach für den Sonderrahmenplan Hochwasserschutz vorgesehen.

Mit 15 Mio. Euro soll im kommenden Jahr das neue Bundesprogramm zur Förderung der Energieeffizienz und Energiebe-

ratung in der Landwirtschaft und im Gartenbau dotiert werden, das auf den Ende 2014 von der Bundesregierung beschlossenen Nationalen Aktionsplan Energieeffizienz (NAPE) zurückgeht. 2017 und 2018 soll das Programm mit jeweils 25 Mio. Euro ausgestattet werden. „Dieser Haushalt steht für Kontinuität, Planungssicherheit und Zukunftsinvestitionen“, erklärte Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt. Nach seiner Überzeugung bringt die Aufstockung der Mittel in der Gemein-

schaftsaufgabe die ländlichen Regionen voran.

Der Deutsche Bauernverband (DBV) bezeichnete die Erhöhung der GAK-Mittel allerdings als unzureichend. Zudem kritisierte der DBV eine fehlende

Anhebung der Bundesmittel für die Landwirtschaftliche Unfallversicherung (LUV). Der Zentralverband Gartenbau (ZVG) begrüßte die zusätzlichen Mittel für Energieeffizienz im Gartenbau.

age